

Sitzungsvorlage

SV-10-0118

Abteilung / Aktenzeichen

53 - Gesundheitsamt/

Datum

07.01.2021

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Arbeit, Soziales, Senioren und Gesundheit

26.01.2021

Betreff **Aktueller Stand zum Corona-Infektionsgeschehen**

Beschlussvorschlag:

- ohne -

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Unterschrift

I. – IV.

Zuletzt in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Senioren und Gesundheit vom 19.08.2020 wurde zum aktuellen Pandemiegesehen im Kreis Coesfeld berichtet. Zu diesem Zeitpunkt war das Pandemiegesehen weitestgehend auf einem niedrigen Niveau und verblieb dort auch bis Anfang Oktober 2020. Danach stiegen die Infektionszahlen deutlich an und überstiegen in der zweiten Oktoberhälfte dann in der 7-Tages-Inzidenz zunächst den Warnwert von 35 Infektionen auf 100.000 Einwohner und dann den Schwellenwert von 50 Infektionen auf 100.000 Infektionen, der als Grenze dafür angesehen wird, dass eine Kontaktpersonennachverfolgung durch die Gesundheitsämter noch umfassend möglich ist. Dieser Wert wurde seitdem nicht mehr unterschritten, stieg bis zum 23.12.2020 auf einen Höchstwert von 137,8 und ist seitdem wieder gefallen, wobei die Infektionszahlen seit Weihnachten mit einer gewissen Vorsicht zu werten sind aufgrund der Feiertage, an denen weniger Tests durchgeführt wurden.

Nachdem die Infektionszahlen auch bundesweit seit Oktober stark angestiegen sind, reagierte die Bundes- und Landespolitik zunächst Mitte November mit einem Teil-Lockdown, der vor Weihnachten noch einmal deutlich verstärkt wurde. Inwieweit dieser Lockdown tatsächlich Auswirkungen auf das Pandemiegesehen im Kreis Coesfeld hatte, kann letztlich nicht bewertet werden.

Der deutliche Anstieg der Infektionszahlen ab Oktober bedeutete für das Gesundheitsamt einen erheblichen Mehraufwand in der Bearbeitung. Nachdem dieses im Oktober noch durch abteilungseigenes Personal und gestellte Personalunterstützungen anderer Abteilungen aus dem Hause aufgefangen wurde, unterstützen seit Anfang November wöchentlich 20 Soldaten der Bundeswehr aus Ahlen im Rahmen eines Amtshilfeantrags bei der Kontaktpersonennachverfolgung, die eine deutliche Entlastung im täglichen Geschäft gebracht haben. Ab dem 11.01.2021 verbleiben davon noch zehn Kräfte bis zum 14.02.2021. Die restlichen Kräfte werden abgelöst durch zehn Stellen für Containmentscouts, die größtenteils zum Jahresbeginn 2021 ihren Dienst aufgenommen haben.

Über weitere Details wird in der Sitzung mündlich berichtet.